

Shaymin's Geheimnis

Von Eona_

Kapitel 8: Nur wenn es Castiel erlaubt

Kim sah mir in die Augen, ich hielt ihrem strengen Blick stand. Ich MUSSTE einfach zu den Seen! Sonst würde ich nie erfahren warum ich diesen Körper hatte. Sie seufzte und lehnte sich zurück. "Okay ich rede mit Castiel, wenn er zustimmt kannst du mit, ABER ich werde ihn nicht überreden, wenn er nein sagt bleibt es bei nein." "Aber... Der wird doch nie ja sagen! Er wollte ja nicht mal das ich euch hier her begleite!" Das Mädchen beugte sich zu mir rüber und lächelte siegessicher. "Tja dann wirst du ihn wohl überreden müssen bevor ich mit ihm spreche."

Ich runzelte die Stirn. War das ein Test? Wollte sie sehen ob ich mich durchsetzen kann? Nun... Ich würde diese Herausforderung annehmen müssen, wenn ich zu den Seen wollte. Ich wüsste nämlich nicht wie ich da allein hin kommen konnte...

"Okay... Ich rede mit ihm.", sagte ich und bemühte mich um Entschlossenheit in der Stimme. Kim nickte, stand auf, nahm sich ein Buch und ließ sich wieder auf ihren Sitz nieder. "Gut, er wir ja hier her kommen, dann geh ihn mal entgegen, ich warte."

Ich schluckte und begab mich langsam die Stufen runter. Das verarbeitete Holz fühlte sich komisch auf meinen nackten Füßen an, ob es mit Pfoten genauso unangenehm wäre?

Ich befand mich wieder ganz unten und starrte den Eingang an. Sollte ich raus gehen und warten oder hier drin? Wenn ich ihn draußen suchen würde, bestand die Gefahr das er in der Zeit zu Kim ging, das konnte ich nicht riskieren.

Ich ließ den Blick schweifen, bis er an einen Buch hängen blieb: "Sinnohs Mythen" Neugierig trat ich näher und zog es aus den riesigen, hölzernen Kasten. Ein bisschen konnte ich die Sprache der Menschen ja lesen, jedenfalls gut genug um vieles entziffern zu können.

Ich blätterte darin suchend herum, immer auf das Wort SEE achtend.

"Es existieren drei Pokémon. Sie tauchen in die Seen Tief, tief hinab, ohne Atem zu nehmen. Tiefer und tiefer tauchten sie. Hinab in luftleeren Raum. Tiefer und tiefer sanken sie hernieder. Und als sie den Grund erreichten, stiegen sie wieder empor. Sie trugen in sich die Kraft, Landmassen zu formen.", ließ ich still für mich. Es ging um die drei Pokemon die in den Seen schliefen.

Gleich gegenüber des Textes war ein weiterer nieder geschrieben, dieser klang aber eher beunruhigend statt informativ.

"Sieh dem Pokémon niemals in die Augen. Denn sonst verlierst du das Wissen, zu sagen, wer du bist. Wie willst du nach Hause zurückkehren? Wenn du nicht weißt, wer du bist? Berühre das Pokémon nicht. Denn sonst verlassen dich innerhalb dreier Tage alle Gefühle. Aber vor allem: Füge dem Pokémon kein Leid zu. Denn sonst verfällst du

nach fünf Tagen in eine ewige Starre.", las ich erneut still für mich und biss auf meine Unterlippe.

Ich sah an mich herab, musterte den fremden Körper, in dem ich mich immer noch fremd fühlte.

"Nicht mehr wissen wer ich bin...", nuschelte ich leise. Konnte das passieren? Waren die Pokemon der Seen dazu in der Lage, mich meine wahre Existenz vergessen zu lassen? Oder hatte ich sie vielleicht schon verloren...?

Ich schreckte hoch, als ich die lauten Schritte von Castiel vernahm. Schnell schob ich das Buch zurück an seinen Platz und stürmte zu ihn. "Castiel warte!" "Hm? Sheena was ist denn? Wo ist Kim?", fragte er und sah sich um. "Ähm... Oben aber hör mir erst zu! Ich... Ich will mitkommen... Bitte lass mich mit kommen!" "Hä? Was willst du denn? Hatten wir dieses Gespräch nicht schon mal?" Ich schüttelte den Kopf.

"Nicht direkt... Also es geht um den Auftrag von diesen grusligen Mann! Er will das ihr zum See der Kühnheit geht... Ich will mitkommen! Bitte!" "Warte mal, warum sollen wir da überhaupt hin? Und warum willst du mit?"

"Er will das ihr überprüft ob da auch alles in Ordnung ist... Er selbst geht zum See der Wahrheit und ihr sollt zum See der Kühnheit. A-aber ich muss unbedingt mit! Es ist mir wichtig!"

Er musterte mich skeptisch und seufzte genervt. "Is mir egal ob du mitkommst, komm gehen wir zu Kim. Man ausgerechnet der See der Kühnheit. Der ist doch so scheiße weit weg! Naja zum Glück is es nicht der See der Stärke.", murmelte er und ging mit mir zu Kim.

Freudig ging ich zu ihr und lächelte. "Er hat gesagt ich darf mit kommen." Nun ja, eigentlich hatte er gesagt das es ihm egal war... Aber das war ja fast das selbe! Hauptsache ich kam zum See der Kühnheit.